

TOP	Thema [Kategorie A]	Ziel des TOP	Quelle	BE
	> [REDACTED]			
ON	[REDACTED] > [REDACTED] > [REDACTED]			

Kategorie B [Schwerpunktt Themen]

TOP	Thema [Kategorie B]	Ziel des TOP	Quelle	BE
30	AG Externe Innovatoren > Abschlussbericht (Bezug zur Key Note)	Beschluss		HH
BV	<ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat nimmt den Abschlussbericht der Arbeitsgruppe „Verwaltung & externe Innovator*innen/ Startups“ und die Handlungsempfehlungen zur Kenntnis und beachtet diese grundsätzlich bei zukünftigen Aktivitäten. Der IT-Planungsrat bittet das Bundeswirtschaftsministerium, die Übernahme der französischen Regelung einer Aufhebung der Ausschreibungspflicht bis 100.000 € für innovative Produkte und Dienstleistungen für den Bereich Digitalisierung in Deutschland zu prüfen. 			
ON	Diskussion <ul style="list-style-type: none"> > HH: Ein konkretes Ergebnis der Arbeitsgruppe sei der Impuls gewesen die Ausschreibungsgrenze in bestimmten Fällen auf €100.000 zu erhöhen. > Bund: Dankt HH für die Initiative dieser Arbeitsgruppe sowie die Bemühungen das Thema voranzubringen. > Abstimmung: Der Beschlussvorschlag wird unverändert und einstimmig angenommen. 			

TOP	Thema [Kategorie B]	Ziel des TOP	Quelle	BE
	> [REDACTED]			
03	Sachstand OZG-Umsetzung > Sachstandsbericht zur Umsetzung <i>(mdl. Vortrag ohne Unterlagen)</i>	Information		Bund
ON	Diskussion > Bund: Insgesamt sind bisher 49 Leistungen live gegangen, daher 34 im Jahr 2020. Daher sei der Fortschritt im Jahr 2021 als unzureichend zu bewerten. Für das Jahr 2022 müsse der Fokus daher auf der Umsetzung liegen. Positiv hervorzuheben sei die starke Nutzerzentrierung der Leistungen. Die vielzitierte Zahl von 575 Leistungen beschreibe den Erfolg der Verwaltungsdigitalisierung nicht vollständig. Zusätzlich müssten auch die Aspekte „tatsächliche Nutzung“ und „Nutzer:innenzufriedenheit“ betrachtet werden. > HH: Es sei wichtig in der Öffentlichkeit den Eindruck zu vermeiden, dass die Digitalisierung der Verwaltung abgeschlossen sei. Auch das Backend von Verwaltungsprozessen müsse in die Betrachtungen einbezogen werden. > Es besteht Einigkeit darüber, dass der im Vorfeld der Sitzung über Positionspapiere gelieferte Input der Länder zur Gestaltung des Berichts an die MPK genutzt werden soll. Die AL-Runde wird gebeten diesbezüglich einen Vorschlag zu machen. Dieser soll zur Freigabe dem IT-Planungsrat vorgelegt werden.			
09	Bewertung OZG Umsetzung aus kommunaler Sicht > Arbeitsergebnis des Kommunalgremiums > Vorstellung Eckpunktepapier	Information		DStGB
ON	Diskussion > DStGB: [REDACTED] betont, dass als Urheber des eingereichten Berichts das Kommunalgremium zu betrachten sei. Der FITKO sei aufgrund der guten Betreuung des Kommunalgremiums zu danken. Hervorzuheben sei, dass der Aufwand für Kommunen bei der Adaption von Leistungen sehr hoch sei. Darüber hinaus sei es wichtig Prozesse Ende-zu-Ende zu digitalisieren und einen niedrighschwelligigen Zugang zu Nachnutzungsangeboten zu schaffen. Hierbei seien transparente Informationsquellen nötig. Zu unterstreichen sei, dass bei vielen Kommunen Unverständnis darüber herrsche, dass durch das Konjunkturpaket freigesetzte Mittel nicht auf der kommunalen Ebene angekommen seien.			

TOP	Thema [Kategorie B]	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<ul style="list-style-type: none"> > Bund (Bürger): Aus Bundessicht seien Konjunkturmittel zu einer Entlastung der Kommunen über den Weg der Länderhaushalte gedacht, was auch umgesetzt worden sei. > NW: Mittel aus dem Konjunkturpaket würden weitestgehend an die Kommunen weitergereicht. Die Nutzung lege in der Verantwortung der Kommunen. > Bund (Bürger): Eine Alternative zum gewählten Vorgehen über Einzelvereinbarungen sei das Aufsetzen eines co-finanzierten Förderprogramms gewesen. Diese würde allerdings eine Gesetzesänderung nach sich ziehen. Diese Option sei auf Abteilungsleiterenebene mehrfach aufgeworfen und abgelehnt worden. Darüber hinaus sei zu vermuten, dass dieser alternative Weg wahrscheinlich noch mehr Zeit in Anspruch genommen hätte als das gewählte Vorgehen. > MV: Der eingeschlagene Weg werde als richtig angesehen. Es seien erhebliche Mittel in den Kommunen angekommen. Dazu käme, dass vielen Kommunen die Ressourcen fehlen, um eigenständig vorzugehen. > DLT: Eine Finanzierung infrastruktureller Entwicklungen sei über den kommunalen Finanzausgleich zu regeln. Zu vermeiden sei ein „wilder Westen“ kommunaler Einzelabkommen mit IT-Dienstleistern. Es wird angeregt im IT-Planungsrat Best Practices für Rahmenverträge zu sammeln. > NW: Bestehende Strukturen der kommunalen Beteiligung würden funktionieren und müssten genutzt werden. Eine direkte Steuerung durch das Land sei nicht darstellbar. 			
04	Beschleunigung der Digitalisierung in der Verwaltung <ul style="list-style-type: none"> > Empfehlungen zu Schlüsselthemen 	Beschluss	2021/34	HH
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat beschließt die Empfehlungen. 2. Der IT-Planungsrat bittet den Vorsitzenden des IT-Planungsrates, die als Anlage beigefügten Empfehlungen zu gegebenem Zeitpunkt der neuen Bundesregierung und den Landesregierungen zu übermitteln. 			
ON	Diskussion <ul style="list-style-type: none"> > Der ursprüngliche Beschlussvorschlag wird unverändert und einstimmig angenommen. Die Anlage bleibt ohne die vorgeschlagenen Anpassungen bestehen. 			

TOP	Thema [Kategorie B]	Ziel des TOP	Quelle	BE
05	Gesamtsteuerung Registermodernisierung <ul style="list-style-type: none"> > Statusbericht > Planungsstand Projektsteuerung > Aufwandsschätzung 	Beschluss	2021/05	Bund
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat bittet den Lenkungskreis Registermodernisierung zu seiner nächsten Sitzung die bis Ende 2021 erzielten Ergebnisse des Projektes "Gesamtsteuerung Registermodernisierung" vorzustellen sowie eine aktualisierte Planung für die weiteren Aktivitäten zur Umsetzung des Zielbildes Registermodernisierung inkl. zentraler Meilensteine vorzulegen. 2. Der IT-Planungsrat bittet den Lenkungskreis Registermodernisierung zu seiner nächsten Sitzung eine Übersicht der durch die Gesamtsteuerung Registermodernisierung gesteuerten Teilprojekte und assoziierter Vorhaben vorzulegen. Die Übersicht soll auch eine Darstellung enthalten, wie sich die Teilprojekte in die Umsetzungsplanung des Zielbildes Registermodernisierung einfügen und welche Teilprojekte gegebenenfalls noch einer Initiierung bedürfen. 3. Der IT-Planungsrat bittet den Lenkungskreis Registermodernisierung zu seiner nächsten Sitzung einen Vorschlag vorzulegen, wie auf Basis der Erfahrungen aus den laufenden bzw. startenden Pilotierungen eine beschleunigte, mit der OZG- und SDG-Umsetzung verzahnte Beförderung des OZG-Reifegrades 4 in priorisierten Registern (TOP 18-Register des Zielbildes) umgesetzt werden kann. 4. Hinsichtlich der mit Beschluss Nr. 2021/25 vorgesehenen Einrichtung eines Budgets zur Programmsteuerung und der Deckung der in der zum Beschlussvorschlag beigefügten Anlage genannten noch zu schätzenden Finanzierungsbedarfe für den Aufbau und Betrieb der Gesamtsteuerung Registermodernisierung in den Jahren 2021 und 2022 beschließt der IT-Planungsrat, dass diese aus Mitteln des Digitalisierungsbudgets der FITKO zu finanzieren sind. Die Mittel sind durch die Federführer der Gesamtsteuerung Registermodernisierung bei der FITKO zu beantragen. 5. Der IT-Planungsrat bittet die Federführer den entwickelten Entwurf eines Aufwandsschätzmodells für die Umsetzung des Gesamtprojekts Registermodernisierung mit Bund und Ländern unter Einbeziehung kommunaler Expertise weiter zu validieren und auf dieser Basis den geschätzten Finanzierungsbedarf für die Umsetzung des Zielbildes bei Bund und Ländern (inklusive Kommunen) vorzulegen. Das validierte Aufwandsschätzmodell kann als haushaltsbegründende Unterlage bei Bund und Ländern dienen. Haushaltsverhandlungen des Bundes werden hierdurch nicht präjudiziert. 			

TOP	Thema [Kategorie B]	Ziel des TOP	Quelle	BE
PN	Protokollnotiz (Niedersachsen) Niedersachsen ist der Auffassung, dass nicht alle TOP 18-Register einer beschleunigten Umsetzung unterliegen sollten.			
ON	<div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <ul style="list-style-type: none"> > <div style="background-color: black; width: 600px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 580px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 620px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 610px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 610px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 600px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 60px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div> > <div style="background-color: black; width: 600px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 610px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 610px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 610px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 60px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div> > <div style="background-color: black; width: 600px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 350px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div> > <div style="background-color: black; width: 610px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 610px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div> > <div style="background-color: black; width: 600px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 610px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 600px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 610px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 600px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 60px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div> > <div style="background-color: black; width: 610px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 610px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 610px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 60px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div> > <div style="background-color: black; width: 610px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 610px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 610px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div><div style="background-color: black; width: 60px; height: 15px; margin-bottom: 2px;"></div> <p>> Der ursprüngliche Beschlussvorschlag wird unverändert und einstimmig angenommen.</p>			

Kategorie H [Verschiedenes]

TOP	Thema [Kategorie H]	Ziel des TOP	Quelle	BE
36	Verschiedenes <ul style="list-style-type: none"> > Sitzungstermine > Konzept IT-PLR-Kongress 2022 (SL) 			
ON	Diskussion <ul style="list-style-type: none"> > Diskussion des CIO-Papiers zur Ausrichtung der Verwaltungsdigitalisierung in Deutschland <ul style="list-style-type: none"> > Finale Fassung des Papiers (inklusive besprochener Änderungen): siehe CIO-Papier > Offene Fragen: Sollten Fachverfahren anhand von EfA-ähnlichen Prinzipien in eine Plattform eingebunden werden? Sind Fachverfahren grundsätzlich weiterhin notwendig? > Es ist grundsätzlich gewollt, dass nach dem EfA-Prinzip das Angebot verschiedener Fachverfahrensanbieter reduziert wird. > SL: Lädt herzlich zum Fachkongress 2022 (09.03/10.03. in Saarbrücken) ein und bittet um rege Teilnahme und Beteiligung durch Fachbeiträge. 			

Grüne Liste

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
06	Verbindungsnetz Preise <ul style="list-style-type: none"> > Vorlage des angepassten Leistungskatalogs 	Beschluss		Bund
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gemäß §4 IT-NetzG sind die Preise für die Netzanschlüsse für das Verbindungsnetz dem IT-Planungsrat vorzulegen. Diese Preise werden laut §7 IT-NetzG durch die Anschlussnehmer (Teilnehmer) getragen. 2. Der IT-Planungsrat beschließt die überarbeiteten Anlagen zu den Anschlussbedingungen für das Verbindungsnetz, den Leistungskatalog für das NdB-Verbindungsnetz in der Version 2.7 mit der neunten Preisliste sowie das Service Level Agreement für das Verbindungsnetz in der Version 2.4. 3. Der IT-Planungsrat billigt die Teilnehmerpreise für das Jahr 2021. 			
07	IT-Architekturboard <ul style="list-style-type: none"> > Verabschiedung strategischer Architekturrichtlinien > Statusbericht 	Beschluss		FITKO
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat beschließt die verbindliche Anwendung der „Föderalen IT-Architekturrichtlinien“. 2. Der IT-Planungsrat bittet das föderale IT-Architekturboard, diese strategischen IT-Architekturrichtlinien sowie alle darauf basierenden bereichsspezifischen IT-Richtlinien permanent fortzuschreiben und insbesondere dem aktuellen Stand der Technik anzupassen. 			
08	Nachnutzung von EfA-Leistungen			
08.1	FIT Store <ul style="list-style-type: none"> > Anbindung der Kommunen 	Beschluss		FITKO
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht "FIT-Storeleistungen in die Kommunen" zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat empfiehlt allen Ländern, die Voraussetzungen für eines der mehrere der im Bericht aufgezeigten Modelle zu schaffen. 3. Der IT-Planungsrat bittet die FITKO, die Verbindung zum NRW-Kooperationsmodell sowie zum govdigital-Modell herzustellen und auf eine gemeinsame, abgestimmte Vorgehensweise hinzuwirken. 			
08.2	Kommunale Nachnutzung von EfA-Diensten über Govdigital	Beschluss		HH

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
	> Nachnutzung der Kommunen			
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat nimmt den Abschlussbericht des Vorprojekts EfA-Nachnutzungsmodell govdigital zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat befürwortet den vorgeschlagenen Ansatz eines ganzheitlichen EfA-Nachnutzungsmodells und stimmt der Durchführung des im Abschlussbericht beschriebenen Hauptprojekts zu. Der zu entwickelnde Markt- platz ist anbieteroffen zu gestalten und erlaubt das Angebot weiterer Leis- tungen auch andere Nachnutzungsmodelle wie z.B. dem FIT-Store. Über ihre Spitzenverbände sind die Kommunen in steuernder Funktion in das Haupt- projekt einzubinden; dies gilt für die Einbindung der Länder über FITKO ent- sprechend. 3. Der IT-Planungsrat bittet Hamburg, govdigital eG mit der Durchführung des Hauptprojekts zu beauftragen. Das Hauptprojekt ist bis Ende 2022 aus dem Digitalisierungsbudget zu finanzieren. 			
PN	<p>Protokollnotiz (Niedersachsen)</p> <p>Das Land Niedersachsen stimmt dem Beschlussvorschlag zu unter der Maßgabe, dass die Höhe der Kosten für den Markt- platz überprüft und eine Wirtschaftlichkeits- betrachtung erstellt wird.</p>			
10	<p>Datenübermittlungsstandard XBasisdaten</p> <ul style="list-style-type: none"> > Verordnung zur Einführung des Da- tenübermittlungsstandards XBasis- daten > Sachstandsbericht 	Information		Bund
11	<p>IT-Standard XBau und XPlanung</p> <ul style="list-style-type: none"> > Festlegung der Standards > Vorlage Finanzierungskonzept 	Beschluss	2019/55	RP
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-PLR nimmt die dokumentierten Bedarfe an einem standardisierten Nachrichten- und Datenaustausch in Genehmigungsprozessen des Breit- bandausbaus zustimmend zur Kenntnis. 2. Unter Bezug auf § 1 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 des Vertrags über die Errich- tung des IT-Planungsrates und über die Grundlagen der Zusammenarbeit beim Einsatz der Informationstechnologie in den Verwaltungen von Bund und Ländern (IT-Staatsvertrag) beschließt der IT-Planungsrat die verbindliche Anwendung der Standards „XBreitband“ und „XTrasse“ für den Anwen- dungsfall „Zustimmung nach TKG“ im Kontext der Bereitstellung der OZG Verwaltungsleistung Breitbandausbau. 3. Die Nutzung der Standards „XBreitband“ und „XTrasse“ für die Anwendungs- fälle „Genehmigungen nach Straßen- und Wegegesetzen der Länder“ und 			

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<p>„verkehrsrechtliche Anordnung“ bei der Durchführung von Baumaßnahmen zur Verlegung von Breitbandtrassen wird im Kontext der Bereitstellung der OZG Verwaltungsleistung Breitbandausbau im Jahr 2022 erprobt. Im Falle einer erfolgreichen Erprobung der beiden beschriebenen Anwendungsfälle im Rahmen der OZG Referenzimplementierung Breitbandausbau strebt der IT-Planungsrat an, auf Basis eines weiteren Beschlussvorschlags die verbindliche Anwendung der erweiterten Standards auch für diese Anwendungsfälle im Jahr 2022 festzulegen.</p> <p>4. Der IT-PLR erkennt den Bedarf an standardisierten Prozessen für die weiteren in Bedarfsbeschreibung beschriebenen Anwendungsfälle „Mitverlegung / Mitnutzung nach TKG“, „Standardisierte Anfrage zur Leitungsauskunft“ und „Bereitstellung der Informationen an den Infrastrukturatlas“ an und bittet die „Leitstelle XPlanung / XBau“ im Rahmen des Betriebs und der Pflege der Standards die Standardisierung des Nachrichtenaustausches zur Etablierung durchgängiger digitaler Geschäfts- und Genehmigungsprozesse im Breitbandausbau voranzutreiben.</p> <p>5. Für IT-Verfahren, die dem Datenaustausch im Gegenstandsbereich des Anwendungsfalls „Zustimmung nach TKG“ dienen, werden folgende Fristen für die Konformität festgelegt: mit Beschlussfassung für IT-Verfahren, die neu implementiert oder in wesentlichem Umfang überarbeitet werden, maximal fünf Jahre nach Beschlussfassung für andere IT-Verfahren.</p> <p>6. Der Betrieb der Standards „XBreitband“ und „XTrasse“ erfolgt durch die im Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung der Freien und Hansestadt Hamburg angesiedelte Leitstelle XPlanung / XBau. Die Finanzierung der Betriebs- und Pflegekosten der Standards werden durch die Aufnahme der Kosten in das Stammbudget der FITKO finanziert.</p> <p>7. Die Veröffentlichung der beiden Standards und darauffolgende Änderungen werden durch die Freie und Hansestadt Hamburg im Bundesanzeiger bekannt gemacht.</p>			
12	<p>IT-Standard XBildung</p> <p>> Standardisierungsbedarf für Nachweise im Bildungswesen</p>	Beschluss		ST
BV	<p>1. Der IT-Planungsrat begrüßt die formale Beschreibung eines potenziell bestehenden Standardisierungsbedarfs für die genannten Nachweise im Bildungswesen bzw. in den genannten Anwendungsfällen und wird die Bearbeitung des Bedarfs als Thema in seinen nächsten Sitzungen weiterverfolgen.</p> <p>2. Der IT-Planungsrat nimmt den Standardisierungsbedarf zur weiteren Bearbeitung auf die Agenda auf und beauftragt das Land Sachsen-Anhalt im Zusammenwirken mit dem BMBF im Rahmen der gemeinsamen Federführung im Themenfeld Bildung und insb. dem Umsetzungsprojekt "Bildungsjourney" das Thema weiter zu bearbeiten.</p>			

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
13	IT-Standard XSchule > Standardisierungsbedarf für Nachweise im Schulwesen	Beschluss		ST
BV	<ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat begrüßt die formale Beschreibung eines potenziell bestehenden Standardisierungsbedarfs für die genannten Nachweise im Bildungswesen bzw. in den genannten Anwendungsfällen und wird die Bearbeitung des Bedarfs als Thema in seinen nächsten Sitzungen weiterverfolgen. Der IT-Planungsrat beauftragt das Land Sachsen-Anhalt im Zusammenwirken mit dem BMBF im Rahmen der gemeinsamen Federführung im Themenfeld Bildung und insb. dem Umsetzungsprojekt "Bildungsjourney" die notwendigen Maßnahmen zur Einleitung eines Zertifizierungsverfahrens zu ergreifen. 			
15	Nachnutzung OZG Vergaberechtliches Modell > freiwillige Interimslösung	Beschluss		NW
BV	<ol style="list-style-type: none"> Für den bundesweit flächendeckenden OZG-Leistungsaustausch kann in einer Übergangsphase das Instrument der interöffentlichen Vereinbarung gemäß Entwurf der „AG Nachnutzungsmodell NRW“ genutzt werden. Nordrhein-Westfalen strebt an, das Nachnutzungsmodell bis Ende 2021 für die bundesweite Nachnutzung des EfA-Online-Dienstes ‚Einbürgerung‘ zu pilotieren. Die Länder benennen unter Beachtung der Anforderungskriterien im Bedarfsfall einen oder mehrere Kommunalvertreter. Die Mitzeichnung der interöffentlichen Vereinbarung ist für Bund und Länder nicht verpflichtend. Die Übergangsphase endet mit Beschlussfassung des IT-Planungsrates über den Einsatz eines alternativen Nachnutzungsmodells (ggf. Govdigital). 			
17	FIT-Connect > Sachstandsbericht	Information	2021/31	FITKO
18	Förderung föderale IT-Infrastruktur > Festlegung auf OSCI/ XTA	Beschluss		HB
BV	<ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat stellt fest, dass die Verfügbarkeit der Infrastruktur zur sicheren Datenübermittlung zwischen öffentlichen Stellen aktuell flächendeckend unterschiedlich ausgeprägt ist. Er begrüßt den Vorschlag, die Governance der Infrastruktur zu stärken und den Abbau von Zugangshemmnissen zu fördern, um die Verfügbarkeit zu erhöhen ohne den technischen Weiterentwicklungsbedarf zu vernachlässigen. Er erkennt die Wichtigkeit und Dringlichkeit des Vorschlags an. 			

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat begrüßt den durch NRW initiierten Praxistest und bitte alle Länder um eine aktive Beteiligung. Die Ergebnisse des Praxistests sollen in den weiterführenden Vorschlag des Steuerungskreises "Sicherer Transport" einfließen. Der IT-Planungsrat bittet den Steuerungskreis "Sicherer Transport" einen Vorschlag für eine flächendeckende Versorgung mit der fachunabhängigen Infrastruktur zur sicheren Datenübermittlung unter Einsatz der Standards OSCl, XTA 2 und der Produkte DVDV, SAFE und Anwendung Governikus des IT-Planungsrates zu erarbeiten. Er bittet den Steuerungskreis "Sicherer Transport", ihm bis zur Februarsitzung der AL-Runde (OZG) 2022 einen konkreten Vorschlag zu unterbreiten. 			
20	Behördennummer 115 <ul style="list-style-type: none"> Zwischenbericht der Evaluierung der bundesweiten Erreichbarkeit 	Beschluss	2016/06 2020/09	Bund
BV	<ol style="list-style-type: none"> Der IT-PLR nimmt den vorgelegten Bericht zur Zwischenevaluierung zur Basisabdeckung der 115 mit Stand 27.08.2021 zur Kenntnis und stimmt dem darin beschriebenen weiteren Vorgehen zu. Der IT-PLR stimmt der vom 115-Lenkungsausschuss vorgeschlagenen Verlängerung der bundesweiten Erreichbarkeit der 115 bis zum 31.12.2022 zu unter der Maßgabe, ihm spätestens zur Herbstsitzung 2022 einen Abschlussbericht zur Evaluation der Basisabdeckung vorzulegen und einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten, ob und in welcher Form die flächendeckende Erreichbarkeit zukünftig verstetigt werden soll. Der IT-PLR bittet die am 115-Verbund teilnehmenden Länder, die zur Verlängerung der Basisabdeckung bis Ende 2022 notwendigen Haushaltsmittel bereitzustellen. 			
21	Deutsche Verwaltungscloud-Strategie <ul style="list-style-type: none"> Rahmenwerk der Zielarchitektur 	Beschluss	2020/54	Bund
BV	<ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat beschließt das Dokument "Deutsche Verwaltungscloud-Strategie - Rahmenwerk der Zielarchitektur". Der IT-Planungsrat bittet die Arbeitsgruppe "Cloud-Computing und Digitale Souveränität" Machbarkeitsnachweise durchzuführen und Erfahrungen in das Rahmenwerk der Deutschen Verwaltungscloud-Strategie zurückfließen zu lassen. Die Fortschreibung des Rahmenwerks wird der nächsten AL-Runde zur Kenntnis vorgelegt. Der IT-Planungsrat beauftragt die Arbeitsgruppe "Cloud-Computing und Digitale Souveränität" ein Feinkonzept für das Cloud-Service-Portal zu erstellen sowie die definierten Standards kontinuierlich weiterzuentwickeln. Zu den Fortschritten ist dem IT-Planungsrat regelmäßig zu berichten. 			

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<ol style="list-style-type: none"> 4. Der IT-Planungsrat beauftragt die Arbeitsgruppe "Cloud-Computing und Digitale Souveränität" ein Feinkonzept der Koordinierungsstelle auszuarbeiten. Dabei sollen die Aufgaben und Verantwortlichkeiten definiert und darauf basierend eine Nachnutzung bestehender Strukturen evaluiert werden. Bei Bedarf zur Etablierung einer neuen Organisation muss eine Rechtsformanalyse erstellt werden. 5. Zur 37. Sitzung des IT-Planungsrats ist ein initialer Zeit- und Kostenplan zur Realisierung der Koordinierungsstelle der AL-Runde vorzulegen. 			
PN	<p>Protokollnotiz (Bayern)</p> <p>Im Zuge der Kommentierungsphase der Deutschen Verwaltungscloud-Strategie wurden diverse Änderungswünsche aus Bayern ohne weiteres Feedback nicht übernommen. Wir bitten daher darum, die hier vorgebrachten Punkte im Kontext zum Zonenmodell (DVS, Tz. 5.3.2) im Nachgang nochmals zu betrachten.</p>			
22	<p>Zentrum für digitale Souveränität für die Verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> > Erarbeitung Organisationskonzept 	Beschluss	2021/09	Bund
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat nimmt das Konzept „Organisationskonzept Zentrum für Digitale Souveränität (Arbeitstitel) – Konzeption (1. Ausbaustufe)“ zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat bittet den Bund, zur Etablierung einer zentralen Stelle zur Förderung von Open Source Software (OSS) in der Öffentlichen Verwaltung (vgl. IT-PLR Beschluss Nr. 2021/09) als einen Baustein zur Stärkung der Digitalen Souveränität insbesondere Governance, Finanzierung dieser Stelle mit Ländern und Kommunen über die AG Cloud-Computing und Digitale Souveränität abzustimmen. 3. Der IT-Planungsrat bittet den Bund das vorliegende Organisationskonzept weiterzuentwickeln, mit Ländern und Kommunen über die AG Cloud-Computing und Digitale Souveränität abzustimmen und dem IT-Planungsrat das Ergebnis vorzulegen. 			
23	<p>Wirtschaftsplan FITKO</p> <ul style="list-style-type: none"> > Information zum Haushalt 2021 > Wirtschaftspläne 2022 und 2023 	Information		FITKO
24	<p>Änderung des E-Government-Gesetzes und Datennutzung auf GovData</p> <ul style="list-style-type: none"> > Vorlage Handlungsempfehlungen 	Beschluss	2021/18	HH

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
BV	<ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis und bittet alle Länder bis spätestens 31.12.2021 der Verwaltungsvereinbarung GovData beizutreten, soweit dies noch nicht erfolgt ist. Die Geschäftsstelle stellt ein verursachungsgerechtes Kostenmodell für die Länder ohne zentralen Datenübergabepunkt, auf der Basis der Daten des kommenden Jahres, zur Verfügung. Die Geschäftsstelle legt jährlich einen Bericht zur Umsetzung vor. 			
25	Projektplanung Digitalisierungsstrategie IT-Planungsrat <ul style="list-style-type: none"> Vorstellung Projektplanung 	Information	2020/36	FITKO
27	Veranstaltungen des IT-Planungsrates <ul style="list-style-type: none"> Informationen zu geplanten Veranstaltungen 	Information		FITKO
28	Konzept Fachkongress <ul style="list-style-type: none"> Evaluation und Neuauflage des Konzeptes 	Beschluss		FITKO
BV	<ol style="list-style-type: none"> Der IT-PLR nimmt das aktualisierte Konzept zum Fachkongress IT-PLR zur Kenntnis und beschließt dessen Umsetzung. 			
29	Fachkongress 2022 <ul style="list-style-type: none"> Statusbericht Planung 	Beschluss		FITKO
BV	<ol style="list-style-type: none"> Der IT-PLR nimmt den aktuellen Sachstand zum 10. Fachkongress des IT-Planungsrates im Saarland zur Kenntnis. 			
31	Projekt Qualifica Digitalis <ul style="list-style-type: none"> Sachstandsbericht 	Information	2021/37	HB
33	Geodateninfrastruktur Deutschland <ul style="list-style-type: none"> Jahresbericht 	Information	2015/39	GDI